

LACHEN

Das Ohr – ein Tor zu den Menschen

Das Familienfest mit den Enkelkindern, der Geburtstag im Restaurant und viele andere Situationen, in denen ein gutes Gehör wichtig ist. Wie funktioniert das Gehör? Wie läuft eine Hörgeräteanpassung ab? Wie sehen Hörgeräte aus? Auf diese und andere spannende Fragen gibt Philipp Kollinger, Hörgeräteakustiker, bei seinem Vortrag Auskunft.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Francisco Liñana, Hörgeräteakustiker und Hörcenterleiter aus Lachen, persönlich kennenzulernen und einen kurzen Hörtest zu machen. Alle Interessenten sind übermorgen Mittwoch um 14 Uhr herzlich in den Spitex Point am Bahnhofplatz 10, 2. Stock, in Lachen, eingeladen. (eing)

ALTENDORF

Nothilfekurs

Am 13. Juni von 18 bis 22 Uhr und am 14. Juni von 8 bis 15 Uhr findet in Altendorf ein Nothilfekurs statt. Der Kurs ist für alle, die nach einem Unfall nicht tatenlos zusehen möchten. Das Kursziel ist, eine Notfallsituation richtig zu beurteilen, weitere Schäden für Betroffene und Helfende zu verhindern sowie die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht einzusetzen. Zur Erlangung des Führerscheins für Lenker von Motorfahrzeugen und Motorrädern ist dieser Kurs obligatorisch.

Es hat noch freie Plätze im Vereinslokal der Samariter im Mehrzweckgebäude in Altendorf. Anmelden kann man sich via E-Mail an kurse@samariterverein-altendorf.ch oder per Telefon 055 442 80 10. (eing)



Bauer Josef Huber will den kläffenden Hund des Studenten Toni abschiessen.



Knecht Hans zeigt Interesse für alles.

Bilder Kurt Kassel

Drei Stunden Lachen à discretion

Am Samstagabend ging in der Aubrihalle die Premiere des Theaters «Das Phantom der Nacht» über die Bühne. Im voll besetzten Saal wartete man gespannt auf den neusten Wurf: Die Wägitaler Theaterleute zeigten wieder grosse Klasse.

Vorderthal. – Eine Geschichte, in der die Rollen auf die einzelnen Schauspielern zugeschnitten waren: Sie erzählt von den Sorgen des Bauern Josef Huber (Toni Krieg). Sein Haus-

arzt und seine Frau (Agnes Schnyder) wollen ihn gesund erhalten, machen ihn aber damit fast krank. Mit dem Studenten Toni Gerber (Markus Ziltener), der von ihm ein Stück Land gepachtet hat, lebt er im Streit. Die Magd Anni (Rita Heitz) und der Knecht Hans (Bruno Höfliger), die beide nicht so gerne arbeiten, dafür lieber an der Flasche hängen, machen ihm das Leben schwer. Und dann kommt noch das Ehepaar Anita (Sandra Gyr) und Eusebius Truthahn (Rolf Schwendbühl) als Pensionsgäste. Sie ist eine befehlserfahrene

Zicke, er ein Schriftsteller. Als dann Tochter Susi (Carmen Schnyder) aus England zu Besuch kommt, kommt auch die Liebe ins Spiel. Das Ende der Geschichte soll hier nicht verraten werden. Es ist turbulent.

Sich in die Rollen eingelebt

Das ganze Ensemble spielte und beherrschte seine Rollen hervorragend. Die Regisseurin Silvia Züger hat gute Probenarbeit geleistet. Das Zusammenspiel klappte bestens, und es gab oft Szenenapplaus.

Das Theater Wägital ist ein Bauern-

theater erster Güte und steht den Theaterbühnen im Fernsehen in nichts nach. Die technischen Hilfsmittel wie die Geräuschkulisse der Autos oder die Kirchenglocken wurden angenehm sparsam eingesetzt.

Für alle, die sich drei Stunden lang aufs Köstlichste unterhalten wollen, gibt es an einzelnen Tagen noch wenige Tickets. (kk)

Gespielt wird noch am 23., 24., 28., 30. und am 31. Mai. Reservationen sind möglich unter www.waegitalertheater.ch oder Telefon 079 155 68 01.

IMPRESSUM

March Anzeiger

Ausserschwyzzer Zeitung – Die Südostschweiz Unabhängige Zeitung für den Bezirk March Amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk March und dessen Gemeinden Erscheint fünfmal wöchentlich; 154. Jahrgang

REDAKTION

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 451 08 88
Telefax 055 451 08 89

E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
sport@marchanzeiger.ch

Chefredaktor
Stefan Grüter (fan)

REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr);
Oliver Bosse (obo); Silvia Knobel-Gisler (sigi);
Daniel Koch (dco); Irene Lustenberger (il);
Johanna Mächler (am); Raffael Michel (ram);
Janine Diethelm (Sekretariat)

REDAKTION SPORT

Leitung: Andreas Züger (azü)
Bruno Fuchsli (fü)

PRODUKTION

Peter Müller

REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Knobel (bel)
und André Bissegger (abi), Stellvertreter;
Bianca Anderegg (bia); Claudia Hiestand (cla);
Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

ABONNEMENTE (inkl. iPad-App)

Inland: 12 Monate Fr. 246.–,
24 Monate Fr. 460.–, 6 Monate Fr. 131.–
Einzelnummer Fr. 2.20 (inkl. MwSt.)
Abonnementdienst: Telefon 055 451 08 78
aboverwaltung@marchanzeiger.ch

INSERATE

Publicitas

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 462 37 77
Telefax 055 462 37 79
lachen@publicitas.ch

DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 00
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.



Bischof Vitus Huonder firmte in Vorderthal

Am Samstag durften 15 Firmlinge von Bischof Vitus Huonder die Firmung empfangen. Bischof Huonder und Pfarrer Werner Reichlin gestalteten den feierlichen Gottesdienst mit Einbezug der Firmlinge. Begleitet wurde die heilige Messe vom Kirchenchor Vorderthal. Bischof Huonder wünschte den neun Mädchen und sechs Knaben, dass sie auch im Erwachsenenalter zu Gott stehen. Nach der Firmung traf man sich mit den Firmlingen vor der Aubrihalle zu einem von der Feldmusik Vorderthal musikalisch begleiteten Apéro.

Text und Bild Kurt Kassel

Einfühlsame Erstkommunionsfeier

Buttikon. – Bei wolkenlosem Himmel und nach einem Platzkonzert der Harmoniemusik Schübelbach-Buttikon wurden die Erstkommunikanten, zwölf Mädchen und acht Buben, feierlich zur Kirche St. Josef begleitet. Pfarrer Stefan Zelger zelebrierte den Festgottesdienst. Pastoralassistent Rolf Dittli richtete einfühlsame Worte unter dem Motto «Jesus Brot fürs Läbe» an die Kinder und Erwachsenen. Aus den Händen von Katechetin Stefanie Koller erhielten alle 18 Erstkommunikanten ein grosses, einfaches Holzkreuz umgehängt und zusätzlich ein Erinnerungsdokument. Mit zum Anlass passenden Einlagen umrahmte Ernst Platz an der Orgel den Festgottesdienst. Abschliessend offerierte die Kirchgemeinde einen Apéro. (di)



Erinnerungsbild an die Kommunionfeier in der Kirche St. Josef in Buttikon.

Bild Paul Diethelm